

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **125/126 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fördert; dabei hat er die von der Bestellerin gestellten Ansprüche in Bezug auf Qualität, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeit restlos erfüllt.

Ueber die Laplace-Transformation und ihre Anwendungen hat bekanntlich Prof. Dr. W. Saxer am Akademischen Fortbildungskurs 1944 der G. E. P. eine vielbeachtete Vorlesung gehalten. Deren Veröffentlichung steht auch auf dem Programm der SBZ, kann aber wegen der Papierknappheit vorläufig verschoben werden unter Hinweis auf die «Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker» Bd. 45, Heft 1, 21. April 1945, wo Prof. Saxer das gleiche Thema behandelt. Der Aufsatz kann als Sonderdruck (10 Seiten, Format 16×22 cm) bei der Druckerei Stämpfli & Cie. in Bern bezogen werden.

Der Schweiz. Verband beratender Ingenieure (ASIC) hielt am 16. Juni in Genf seine gut besuchte Generalversammlung ab. Ausser mit den üblichen Verbandsgeschäften befasste sich die Versammlung insbesondere mit den Fragen der Beteiligung der Schweiz am Wiederaufbau, der Landesplanung und dem Honorartarif. In den Vorstand wurde anstelle von O. Ziegler (Basel) H. Gicot (Fryburg) gewählt. Nach der Versammlung besichtigten die Teilnehmer das Kraftwerk Verbois und die Erweiterungsarbeiten am Flugplatz Cointrin.

Persönliches. Der Preis der «Welti-Stiftung für das Drama» (3000 Fr.) ist unserem Kollegen Arch. Max Frisch (Zürich) für sein Werk «Santa Cruz» zugesprochen worden. Am Wettbewerb haben sich 67 Autoren mit 79 Werken beteiligt.

NEKROLOGE

† **Guido Conti**, Dipl. Masch.-Ing., von Lugano, geb. am 29. April 1881, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, Direktor der A.-G. Brown Boveri & Cie. in Baden, ist am 3. Juli in Carona (Tessin) gestorben. Ein Nachruf auf unsern S. I. A.- und G. E. P.-Kollegen wird folgen.

WETTBEWERBE

Grosser Konzertsaal in Lausanne (Bd. 124, S. 304). An der ersten Stufe dieses zweistufigen Wettbewerbes haben sich 37 Architekten beteiligt. Als Fachleute sassen im Preisgericht: Ing. J. Peitrequin, städt. Baudirektor, die Architekten E. Bébox, R. Bonnard, A. Laverrière, E. d'Okolski, J. Tschumi, M. L. Monneyron, Stadtbaumeister (alle in Lausanne), F. Decker (Neuenburg) und A. Guyonnet (Genf), sowie Stadtplanchef Arch. A. Pilet als Ersatzmann. Das Urteil lautet:

1. Preis (3000 Fr.) A. Pahud, Arch., Renens, J. Ferrari, M. Baud, P. Bournoud, Architekten, Lausanne
 2. Preis (2800 Fr.) M. Piccard, Arch., Mitarbeiter E. Perret, Lausanne
 3. Preis (2500 Fr.) Ch. Thévenaz, Arch., Mitarbeiter D. Girardet, Arch., Lausanne
 4. Preis (2200 Fr.) M. Mayor und Ch. Chevalley, Arch., Lausanne
 5. Preis (1900 Fr.) Gorjat & Baehler, Arch., Lausanne
 6. Preis (1800 Fr.) W. Baumann, Arch., Mitarbeiter J. de Dompierre und J. L. Buttica, Arch., Lausanne
 7. Preis (1700 Fr.) J.-P. Vouga, Arch., Lausanne
 8. Preis (1600 Fr.) P. Thomsen, Arch., Aigle
- Fünfzehn weitere Entwürfe erhielten Entschädigungen von 1550 bis 1000 Fr.

Die acht Preisträger dürfen an der zweiten Stufe des Wettbewerbes teilnehmen. Die Entwürfe der ersten Stufe werden nicht ausgestellt.

Erweiterung der Verpflegungsanstalt Dettenbühl in Wiedlisbach, Kt. Bern (Bd. 124, S. 304). Dem Preisgericht sind zehn Projekte vorgelegt worden. Die Namen der Verfasser prämiierter und angekaufter Entwürfe lauten:

1. Preis (2500 Fr.) Ernst Balmer, Arch., Köniz
2. Preis (1400 Fr.) Herm. Steffen, Arch., Liebfeld
3. Preis (1100 Fr.) Päder & Jenny, Arch., Bern
- Ankauf (500 Fr.) E. Röthlisberger, Arch., Niederscherli
- Ankauf (500 Fr.) H. Brechbühler, Arch., Bern

Die Verfasser der angekauften sowie der übrigen Projekte erhalten aus dem Arbeitsbeschaffungskredit eine Entschädigung von 400 Fr. mit Ausnahme des einen Projektankaufes, dessen Verfasser Gemeindebeamter ist. Entgegen den Erwartungen der Veranstalter sind sehr wenig Projekte eingegangen, sodass die vom Kanton zur Verfügung gestellte Summe der Entschädigung nicht voll in Anspruch genommen werden musste. Der nicht beanspruchte Betrag wird zurückerstattet. Das Preisgericht hat dem Veranstalter empfohlen, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu betrauen. Fachleute im Preisgericht: Ing. O. Schaub, Stadtbaumeister, Biel,

Arch. E. Bechstein, Burgdorf, Arch. F. v. Niederhäusern, Olten, Arch. H. Leu, Basel.

Die Ausstellung der Projekt-Pläne erfolgt in der Anstalt Dettenbühl Wiedlisbach, in Langenthal und in Köniz. Zeit und Ort werden später bekanntgegeben.

Landwirtschaftliche Siedlungsbautypen im st. gallischen Rheintal (Bd. 125, S. 62 und 306). Unter 41 vorliegenden Entwürfen hat das Preisgericht folgende ausgezeichnet:

1. Preis (2000 Fr.) Werner Furrer, Dipl. Arch., Zürich
 2. Preis (1800 Fr.) Jean Huber, Arch., St. Gallen
 3. Preis (1200 Fr.) Felix Baerlocher, Dipl. Arch., Zürich
 4. Preis (1000 Fr.) Karl Steinmann, Dipl. Arch., Zürich
- Drei Ankäufe zu je 900 Fr.: Fritz Engler, Bauzeichner, Wattwil; Huldreich Hohl, Bautechniker, Gossau St. G.; Joseph Gschwend, Hochbautechniker, Schaffhausen. Ein Ankauf zu 800 Fr.: Ernst Sturzenegger, Arch., Wil St. G. Vier Entwürfe erhielten Entschädigungen.

Der Meliorationskommission wird empfohlen, mit dem Verfasser des an erster Stelle stehenden Entwurfes bezüglich der Erstellung einer Mustersiedlung in Verbindung zu treten.

Die Ausstellung in der Frauenhofhalle in Altstätten St. G. ist noch heute und morgen von 8 bis 12 und 14 bis 18 h geöffnet.

Landwirtschaftliche Bauten und Scheunen im Kanton Waadt. Teilnahmeberechtigt waren alle im Kanton niedergelassenen Schweizer Architekten. Preisgericht: Ing. B. Petitpierre, Chef du service des améliorations foncières, P. Chavan, Direktor der kant. Landwirtschaftsschule Marcelin, Ing. F. Panchaud, Prof. der E. I. L., die Architekten Kantonsbaumstr. E. Virieux, Ch. Brugger, G. Lerch, F. Neuhaus, alle in Lausanne, sowie Ing. H. Bally und Arch. A. Lerch als Ersatzmänner. Das Urteil über dreissig eingereichte Entwürfe lautet:

1. Preis (1200 Fr.) Marc Piccard, Arch., Lausanne
 2. Preis (800 Fr.) Henri Vautier, Ing., Nyon
- Angekauft zu je 500 Fr. wurden die Entwürfe folgender Verfasser: R. Paréaz, Arch., Crassier; Perrelet & Stalé und R. Keller, Arch., Lausanne; E. Bébox, Arch., Lausanne; M. Chapuis, Arch., Vevey; zu 300 Fr.: A. Magnenat, Arch., Lausanne.
- Die Ausstellung in der Salle Jean Muret, rue Chaucau in Lausanne dauert noch bis 12. Juli.

Ferdinand Hodler-Denkmal in Genf (Bd. 124, S. 25). Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts ist unter den Verfassern des 1. und 2. Preises des ersten Wettbewerbes ein zweiter, engerer Wettbewerb veranstaltet worden. Aus diesem ist Bildhauer J. Probst (Genf) als Sieger hervorgegangen.

Bezirks- und städtische Bauten in Zofingen (Bd. 124, S. 12 und 213). Das Urteil lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, die Ausstellung wird stattfinden im Stadtsaal Zofingen vom 14. bis 28. Juli, werktags 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 18 h geöffnet.

Schulhaus und Internat der waadtländischen Landwirtschaftsschule in Moudon (Bd. 125, S. 33 und 247). Die sechs preisgekrönten Entwürfe sind abgebildet im «Bulletin Technique» vom 9. Juni.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

126. Diskussionstag

Samstag, 14. Juli, im Auditorium I der E. T. H. Zürich

SCHALLISOLIERFÄHIGKEIT VON DECKEN UND BELÄGEN

- 10.15 h Theoret. Grundlagen, Messverfahren, Demonstrationen.
11.15 h Auswertung der Versuchsergebnisse, Deckenarten, Belagkonstruktionen. Referent: Dipl. Ing. P. Haller, Abteilungsvorsteher EMPA Zürich.
15.00 h Diskussion.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

7. Juli (heute Samstag). E. T. H. Zürich. 11.10 h im Audit. I. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. W. Leupold: «Erdöl als naturwissenschaftliches Problem».
12. Juli (Donnerstag). Schweiz. Landesmuseum Zürich. 17.30 h Führung durch Konservator Dr. D. Schwarz: «Frühe Zeugnisse des Christentums in der Schweiz».